

völlfressen Nur *Bat es dat'n vollgefressenä Käale* (von einem dicken Kerl) [Ransb.-Uw]. Vgl. auch 2, 756, 16f., ferner 4, 307, 21f.

völlführen (˘) 'ausführen'. *N Gelechder vollfeern* 'in ein Gelächter verfallen' [Wsl.]. *De host e schie Gerappel vollferd* sagt ein dadurch im Schlaf Gestörter [Wtfd.]. *Speckdäugel vollfieⁿ* 'lärmern' [Gelnhsn.]. S. auch *Tatsche 4*. Auch urkundlich, so z. B. 1390: *uff das die kapelle vollenfurth, gebauet undt gewyhet* (s. Zschr. des Ver. f. hess. Gesch. 4, 120).

vollhauen Einem *die Schwarte* 'Haut' v. [Wsl.], ein-
nem *die Backe vo^l haache* [Nst.].

vollleicht s. *vielleicht*.

völlig 1. 'zu weit' 'zu groß' (Kleider) [Gelnhsn. Wtfd. Oberhögern-Gi Obob. Klschmckd; auch Buch-Go Wiss. Niddawitzhsn.-Ew?]. Das Kleid ist *e wing vellich* [Gelnhsn.]. — **2.** *'überevoll' [Rüchenb.-Bi]. Vgl. *voll I a*.

Formen: *felix* Gelnhsn. und öfter; *felex* Obob. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 844, ferner die Steigerungsformen *volligter*, *vollingster* und zu v. 1 noch *vollständig 1*.

volligter (*vollchder*) 'vollständig', 'völlig' [Großenhsn.-Ge]. Vgl. Deutsches Wbch. 12, 2, Spalte 668 und *völlig 1*.

vollingster 'völlig' [Gelnhsn.]. Ähnlich in Alt-Frankf.: *reißt sich ihr paar Hohr noch volligster aus dem Kopp* (Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904, S. 234). Vgl. Deutsches Wbch. 12, 2, Spalte 668 und *völlig 1*.

vollklaatern, *sich* (-*klaadern*) 'sich beschmutzen' [Abterd.-Ew]. Vgl. Hentrich, Wbch. der nordwestthür. Mda. des Eichsfeldes, 1912, S. 32.

vollkommen Adv. 'vollständig' [Wiss. Gelnhsn. Rho.]. *Das scheckd* 'genügt' *vollkomme* [Wiss.].

Formen: *folkóms* Wiss.; *fólkómə*, auch *folkómə* Gelnhsn.; *fúl-kymən* Rho. Vgl. C. 884, Collitz 36 und Südhess. Wbch. 2, 845.

voll-läppen (oder *voll läppen?*) s. 2, 35, 37f.

vollmachen s. *voll II*.

Vollmaul N. 'einer, der grob (oder obszön?) daher-redet' [Obgzb. Dsbg.]. Der hat Ausdrücke an sich, *derr im de Höckt schäurert* 'daß einem die Haut schaudert' [Dsbg.]. Vgl. *Vielmaul*.

Vollmond M. 1. Wie schd. Erbsen sind *in den V*. d. h. 'zur Vollmondszeit' *zu säen*, damit sie gut tragen und dick und rund werden [Schwalm: s. Heßler 2, 322]. — **2.** *scherzhaft für einen (dicken?) Kopf [Oberlahnsth.-Go], 'Glatze' [Han.]. — **3.** 'beim Stelzenlauf der Kinder geübtes Verhalten, bei dem die Stelzentritte beide nach außen stehen' (J. Lewalter, Deutsches Kinderlied und Kinderspiel (in Kassel), 1911, S. 234. Vgl. *Halbmond*).

Formen: *folmōnd* Rbhsn.; *folmünd* Gelnhsn.; *fūlmōnt* Rho. Vgl. Collitz 36, Südhess. Wbch. 2, 846 und *voll I c*.

Vollmondsbacken Pl. 'dicke Backen' [Weroth-We]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 846.

Vollmondsgesicht N. 'dickes, aufgedunsenes Gesicht' [St. Goarshsn.-Go Heiligenroth-Uw Obgzb.]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 846.

Vollmondskind (*folmōndskeand*) N. Ein dickes Kind ist *wäije Vollemondskeand* [Eschr.].

vollorgeln Nur: einem die Ohren v. 'immer dasselbe vorjammern' [Biebrich-Wb]. Vgl. 2, 525, 48f. und Südhess. Wbch. 2, 846.

vollpissen in einer Rda. s. *Gans*. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 846.

vollplärren Einem *di Uhrn vollbläⁿ* 'die Ohren voll heulen' [Gelnhsn.]. Vgl. 2, 645, 24f.

vollquackeln *Quackel mr ä^wer di Uhrn nit voll* ist Abwehr gegen lästige Schwätzer [Wtfd.]. Vgl. *quackeln 2*.

Vollsau F. 'Trunkenbold' [Klein-Schwalb.-Ot oder Bad Schwalbach-Ut?]. Vgl. 3, 37, 1ff. ferner *Voll-eule*.

vollsaufen Nur *Sich de Kopp v.* 'sich betrinken' [Wsl.]. *Vollgesoffener Sonneg* s. 3, 626, 38. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 847.

vollscheißen, *sich* 'sich mit Kot beschmutzen' [Gelnhsn.]. S. ferner eine Rda. bei *Krolle*. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 847.

vollschlagen 1. einem *den Ranzen v.* 'einen verhauen' [Odenhsn.-Wl]. S. auch 2, 763, 55f. — **2.** *Sich den Bauch v.* 'unmäßg essen' [Wsl. Hü].

Formen: *folšlō* Wsl.; *vollschlagen* und *voll schlagen* Odenhsn. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 847f.

vollschlappern, *sich* 'sich beim Essen oder Trinken beschmutzen' [Wiss. Gelnhsn. Hhsn.]. In Wiss. von kleinen Kindern.

Formen: *folšlabərn* Wiss.; *fūšlabərn* Hhsn. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 848. Zu *schlappern 2* (s. d.).

vollschnärren (-*šneərn* Wdhsn.) 'einen mit Wasser aus einem Schwamm spritzen' (aus Schabernack) [Buch. Wdhsn.]. *Ach schnäⁿ dich voll* [Wdhsn.].

vollseifern, *sich* 'sich mit Speichel beschmutzen' [Glich Ober-Hörgern].

Form: *-säwərn*. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 848, 24ff. und zu dem Ansatz mit *-f-* die Anm. zu *seifern*¹.

vollspratzeln Nur (Die Kuh hat mit dünnem Kot) *die ganze Gasse vollgespratzelt* [Londf.-Gi]. Vgl. *spratzeln*.

vollständig 1. 'weit genug', 'etwas übergroß' (Kleider) [Obob. Ddrd.]. *Mr hon d'm Jong sin Anzug vollstännig machen losen* [Ddrd.]. Vgl. *völlig 1*. — **2.** 'beständig', d. h. 'trocken' (Wetter) [Eschr.].

vollstöpen 'aufstacheln' (zum Haß) [Niedermeiser-Hg]. Herkunft? Vgl. *vollstückeln*.

vollstopfen Wie schd., doch spärlichst bezeugt. S. auch 2, 763, 54f.

vollstückeln (*fūštükələn*) 'gegen jemand aufhetzen' [Rho.].

Vgl. Collitz 36 und vielleicht auch *stauchen*¹, ferner *vollstöpen*.

Volontär (Tonsilbe?) M. 'freiwilliger Mitarbeiter in einem landwirtschaftlichen Betrieb' [Etlbn.]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 843, 21.

Vol(s)- s. *Vogel(s)-*.

Volte F. Nur *Ich schlaan die Lawult* 'spiele beim Kartenspiel die beste Karte aus' [Bierst.-Wb].

Tonsilbe? Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 151, 27ff.

Vomitiv (Tonsilbe?) N. 'Brechmittel' [Fu]. Auch bildlich *Kerle, du bäst mr 'n Fommedief!* [Dsbg.].

vomwegen s. *vonwegen*.

von Präp. mit Dativ. **1.** Örtlich. — **a.** Wie schd. von der Entfernung. (Das Spinnrad) *vo dr Lāwe* 'dem Speicher' *roblange* [Wallau-Bi]. *V. sich kommen* *'ohnmächtig werden' [Etlbn. Vgl. *Ohnmacht*]. *V. sich sein* 'betäubt sein' [Rüdeshm.-Rh Oberlahnsth.-Go], 'außer sich sein' [Höchst]. — **b.** Von der Herkunft. *Dāas ies voo mir* (Bedeutung?) [Großen-Linden-Gi]. *V. nex kemmt nex* [Dsbg.]. Mit wirklichen oder erfundenen Ortsnamen. *Es kimmt en Mann v. Fachenach* s. *Vacha*.